

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 62=82 (1916)

**Heft:** 51

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arbeitspensums bilden Scharfschießübungen. Es werden je 3 Uebungen zu 6 Schüssen gegen Scheibe A und B, Distanz 300 m, bei freigewählter Stellung geschossen, dazu kommen durchschnittlich 4 Kontrollsüsse. Wir haben Einsicht in die Schießberichte der beiden letzten Detachemente (September und Oktober) genommen, und die hier verzeichneten Resultate sind höchst erfreuliche. Bei der möglichen Maximalleistung von 162 (Treffer und Punkte) erreichte das September-Detachement (53 Mann) einen Durchschnitt von 121, das Oktober-Detachement (41 Mann) einen solchen von 122, also 75,3 % der Höchstleistung. Die besten Resultate waren 157, 154, 153, 148, 147. Die schlechtesten Schützen brachten es immerhin noch auf eine Leistung von 84 resp. 74. Die durchschnittliche Zahl der Treffer in 36 Schüssen betrug beim September-Detachement 33,7 oder 93,6 %; beim Oktober-Detachement war sie noch etwas höher; bei diesem erreichte ein Mann in den 3 Uebungen gegen Scheibe B das Maximum. Das sind gewiß Resultate, die sich sehen lassen dürfen. Jedenfalls liefern sie den Beweis, daß unser Landsturm in Bezug auf Schießfertigkeit noch vollständig auf der Höhe der Leistungsfähigkeit steht. Es gilt nur, diese zu erhalten.

### Bücherbesprechungen.

Nicht nur die Kriegsgeschichte allein, sondern auch die Kulturgeschichte, die ja gewissermaßen deren Schwester ist, die letztere die Vorbereiterin und Vollenderin dessen, was der Krieg als Episode zu erreichen sucht, muß den Soldaten beschäftigen, — nein: er ist dankbar für jede Gelegenheit, die ihm an den Quellen zu schöpfen erlaubt, die ihm zeigt, wie gewisse Gedanken und Vorstellungen, Verhältnisse, die in der Luft lagen, Ideen, die Gestalt zu gewinnen suchten, die schließlich Gestalt gewinnen mußten, sich als Ursachen dessen herausstellen, was er im Kampfe, in der ultima ratio regis, in der Kriegsführung, zu studieren sucht. Deshalb sei hier ein Werk den Kameraden empfohlen, die tiefer einzudringen sich bestreben, ein Werk, das weit über das alltägliche hinausragt und uns zeigt, wie große Zeiten sich in den Gehirnen großer Männer vorbereiten wie eng im Raume sich die Sachen stoßen, welche Wege die Geschichte geht und wie innig die Geschichte unseres Landes mit der der umliegenden Staaten verwachsen ist, das Buch mit dem Titel „Briefwechsel Johann Kaspar Bluntschlis mit Savigny, Nietzsche, Leopold Ranke, Jakob Grimm und Ferdinand Meyer, herausgegeben von Wilhelm Oechsl“ (Frauenfeld, Huber & Co.) Fr. 5.50.

Es erübrigt, weiter auf das prächtige Werk einzutreten, die Namen genügen dem Kundigen; allein auf etwas sei hingewiesen, das gerade in diesen Zeiten lehrreich ist: das Geistesleben läßt sich nicht banzen; tausend Brücken führen über die staatlichen Grenzen hinweg, auf denen der Gedankenaustausch der Gebildeten seine Wege zieht. Das sollte man immer bedenken und danach handeln, es würde dann viel, viel ungeschehen bleiben, das doch zu nichts anderem als zur Verbitterung führt.

H. M.

**Militärmedizin und ärztliche Kriegswissenschaft. III.**  
Heft: Beiträge zum Truppensanitätsdienst. Mit 6 Abbildungen und 1 Kartenskizze im Text. Wien und Leipzig 1914. Josef Safar. Preis Fr. 1.80.

In der vorliegenden Broschüre finden wir fünf sehr interessante Vorträge, herausgegeben von der Abteilung XXX „Militärsanitätswesen“, nämlich 1. Feldärztliche Erfahrungen aus dem Balkankriege, von K. und K. Oberstabsarzt Dr. Joh. Steiner des Kriegsministeriums in Wien; 2. Kranken- und Verwundetentransport auf Binnengewässerstrassen, von K. und K. Oberstabsarzt Dr. Wilh. Raschofszky des Garnisonsspitals Nr. 2 in Wien; 3. Verwundetentransport auf Kriegsschiffen, im Ge-

birge, im Felde, von K. und K. Marinestabsarzt Dr. Frz. Hauck; 4. Die feldsanitäre Ausbildung der schweizer. Sanitätsoffiziere, von K. und K. Stabsarzt Dr. Theo. Beyer des Garnisonsspitals Nr. 2 in Wien. und 5. Der schlechte Schütze, dessen somatoneurologische Ursachen und Abhilfe, von K. und K. Regimentsarzt Dr. Oskar Kallós im 23 Inf.-Reg. Budapest.

Das Interesse unserer Leser wird sich zumeist auf den Inhalt des Vortrages konzentrieren, den Stabsarzt Dr. Beyer in der 85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte Ende September 1913 gehalten. „Auf die Empfehlung des Oberfeldarztes der Eidg. Armee“, beginnt derselbe, hat mir das Schweizer. Militärdepartement gestattet, an dem „Taktischen Kurse für dienstleitende Sanitätsoffiziere“ teilzunehmen, der Anfang April 1913 im Raume Olten-Liestal-Basel stattfand. Ferner wurde mir die Auszeichnung zu Teil, der Jahresversammlung der schweizer. Sanitätsstabsoffiziere in Baden (13. IV. 13.) als Guest beigezogen zu werden. Im folgenden sei über die beiden Veranstaltungen berichtet.“ Seine Berichterstattung verrät den sehr aufmerksamen guten Beobachter, der in seinen Ausführungen manches als bemerkens- bzw. nachahmenswert hervorhebt. Ueerrascht war er zunächst davon, wie die Kursteilnehmer unter der tüchtigen gewandten Leitung des Herrn Oberfeldarztes beim Kriegsspiel im Terrain auch taktische Befehle zu geben hatten gleich kombattanten Offizieren, und daß sie sich damit am intensivsten in den ganzen Dienstbetrieb der höhern Stäbe, in die gesamte Situation einleben und zu selbständigem, dem Kommandanten und Stabschef rechtzeitig zu unterbreitendem sanitätsdienstlichen Befehls-Vorschlag befähigen. Dabei erkannte er auch, daß „schon der Marsch- und Angriffsbefehl die Vorzüge der schmiegsamen Organisation des schweizer. Kriegs-Sanitätswesens enthüllte“. Wohl in aufrichtig schmeichelhafter Weise äußert sich Stabsarzt Dr. Beyer auch über das, was er bei einer Besichtigung der Sanitäts-Rekrutenschule und deren Unterkunftseinrichtungen gesehen. „... die Sanitätsoffiziere führen und kommandieren mit gezogenem Säbel, der Kompanie-Kommandant zu Pferd. Dem Schreiber ein ungewohnter Anblick. Doch möge der Leser überzeugt sein, daß nicht diese Sanitätskompanie, vielmehr jede andere Sanitätstruppe den Vergleich mit der schweizerischen zu scheuen hat...“ — Die in einer Uebung dieser Schule praktisch durchgeföhrte (supponierte) „Erste Hilfe auf dem Schlachtfeld“, Sammlung der Verwundeten etc. hat ihm sehr gut gefallen; ebenso, wie sich Uebungsleitender und Inspektor vernehmen ließen. Schließlich spendet er der gewiß sehr zweckdienlichen jährlich stattfindenden Versammlung der Sanitätsstabsoffiziere Lob. — Hoffentlich lesen auch recht viele schweizer. Offiziere aller Truppengattungen diesen über den neuen Betrieb unseres Sanitätsdienstes so günstig lautenden und gut orientierenden Bericht.

J. B.

**Die Entwicklung der Heeresorganisation seit Einführung der stehenden Heere von Otto Neuschler, Hauptmann und Kompaniechef in Metz. II: Die Heeresorganisation im 20. Jahrhundert. (Sammlung Göschen Nr. 731). G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. Preis in Leinwand gebunden Fr. 1.20.**

Während das erste Bändchen der Darstellung der „Entwicklung der Heeresorganisation seit Einführung der stehenden Heere“ die geschichtliche Entwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts geschildert hatte, will dieses zweite Bändchen einen Ueberblick über den heutigen Stand der Heeresorganisation in den verschiedenen Staaten geben.

Von dem ersten Bändchen hatte einer der ersten Militärschriftsteller gesagt: „Dem Fachmann eine erste, willkommene Handhabe, dem Laien eine gedrungene Uebersicht und zuverlässige Auskunft, mehr können die Bändchen der Sammlung Göschen nicht bieten und wollen auch nicht. Welche Mühe und Arbeit gerade in diesen knappen Darstellungen liegt, kann nur der Eingeweihte ermessen“. Eine gedrungene Uebersicht soll auch dieses zweite Bändchen bieten. Es soll dem Fachmann, wie dem Laien einen Ueberblick gewähren über die vielseitigen und weitverzweigten Einrichtungen und Gebiete des modernen Heerwesens. Da es aber gleichzeitig diesen Ueberblick über die Heerwesen

aller bedeutenderen Staaten geben wollte und sollte, so konnte es nirgends auf Einzelheiten eingehen. Vielmehr mußte der Verfasser dauernd bestrebt sein, nur das allgemein Giltige und Charakteristische herauszutragen und zusammenzustellen. Wo es aber doch im Interesse einer klaren Darstellung zu liegen schien, wurden die Einzelheiten in der Form von Tabellen zusammengestellt. Möchte dieses zweite Bändchen dieselbe freundliche Aufnahme in militärischen und nicht-militärischen Kreisen finden, wie sein Vorgänger.

(Mitget.)

„Das ist Altösterreichs Siegesschritt!“ Ein Buch von Habsburgs Kriegen und Siegen. Von Oskar Hellmann. Mit Bildnissen. Glogau und Leipzig 1916. Verlag Hellmann. Fr. 1.40.

Vor 50 Jahren sind die Schlachten von Custoza und Lissa geschlagen worden. Die Gedenktage fielen in diesem Sommer mitten in die blutigsten Kämpfe hinein. Da hat der Verfasser einen Blick rückwärts in die Vergangenheit geworfen, und sein Auge blieb an vier Gestalten haften, die gleichsam vier Zeiten der Geschichte der Monarchie verkörpern: Prinz Eugen. General Laudon. Erzherzog Karl. Graf Radetzky. Nun ist Hellmann Literaturhistoriker und hat deshalb das Thema von dieser Seite interessant und lehrreich gestaltet. Das Büchlein verdient volle Beachtung.

H. M.

Kochbuch 1916. So kocht man gut und billig für drei Personen. Ein Kriegskochbuch auch für fleisch- und fettlose Tage von Elly Petersen. Der Gelbe Verlag in Dachau. Preis Fr. 2.75.

Ein hochinteressantes Dokument! Die Verf. setzt ihm den Spruch voran: „Hunger wär der beste Koch. — Der Krieg ist ein viel bessrer noch“. Es ist nicht in erster Linie für den „kleinen Mann“ bestimmt, aber ganz auf die Kriegszeit eingestellt und berücksichtigt den Mangel an Lebensmitteln so sorgfältig wie kaum ein zweites. Es wäre verdienstlich, wenn man auch bei uns Versuche damit anstellte.

H. M.



## Militär-Handschuhe

mit und ohne Futter, empfohlen

S. & B. Rath - Basel Steinengraben 28



## Marsch-Schuhe Feldstiefel Ausgehstiefel

Fritz Beurer - Zürich  
zum Hans Sachs  
Theaterstraße 20



BERN A. KNOLL ZÜRICH  
Bahnhofpl. vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz  
**Offiziers-Uniformen und Ausrüstungen**

Zivil-Bekleidung :: Sport :: Livréen :: Prima  
Stoffe :: Eleganter Schnitt :: Erstklassige Arbeit

## Schützenhaus Basel

Altrenommiertes Haus · Vollständig renoviert 1916  
Dîners, Soupers, Restauration à la Carte, großer Garten-  
Saal, Konzerte im prächtigen Garten, Säle für feierliche Anlässe

Chr. Schweizer, Schützenwirt.

# KODAKS

und

## KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.

PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.

H. F. GOSHAWK - ZÜRICH  
Bahnhofstraße 37.

## Institut Dr. Schmidt

- Gegründet 1889 - St. Gallen Auf dem Rosenberg  
Primar-, Sekundar- und Handelschule, Realgymnasium, Maturität,  
Moderne Sprachen. Weitestehende Individualisierung in Erziehung und  
Unterricht. Charakterbildung. Erstklassige Einrichtungen. Ausgedehnte  
Sport- u. Parkanlagen. Mäßige Preise. Prospekt u. vorzügl. Referenzen.

## Benno Schwabe & Co. - Verlag - Basel

In unserem Verlage sind erschienen und zu Geschenkzwecken besonders geeignet:

### Es singt es Vögeli ab em Baum.

25 Lieder von Sophie Hämmerli-Marti.

Komponiert von Karl Heß.

Buchschmuck und farbige Bilder von Rudolf Dürwang. Lex. 8°. In farb. Umschlag gebunden. **Preis Fr. 4.—.**

Für Kinder! Meinrad Lienert schreibt in der Neuen Zürcher Zeitung u. a.: „Ich wüßte nicht leicht ein Büchlein, das ich den Kleinen lieber als Weihnachtsgabe schenken möchte usw. — Also einfache, traute Liedchen, die die Schweizerstube mit stiller Freude erfüllen usw. — Gewiß wird dieses sehr hübsche Liederbüchlein den Kindern und also auch den Müttern und Großmüttern eine reine Freude machen.

### Schweizer Balladen.

Von Hans Rhyn.

8°. 18 Seiten. **Preis 60 Rappen.**

Die neun Balladen, welche Stoffe aus der alten Schweizergeschichte behandeln, sind mit viel poetischer Kraft gestaltet.

### Hans Waldmanns letzte Tage.

Von Emanuel Stickelberger.

Zweite Auflage! (Die erste war innert kurzer Zeit verkauft).

Mit Buchschmuck von Alois Balmer-Luzern. Kl. 8°. 136 Seiten. Hübscher Pappband. **Preis Fr. 2.75.**

Eine erhebende und spannende Lektüre, ein gut schweizerisches Buch, das durch seine schöne Ausstattung ein willkommenes Geschenk bilden wird. — Aus der Besprechung des Luzerner Tagblattes: Das gediegene Buch Stickelbergers, dem der Maler Alois Balmer in Luzern ein schönes, künstlerisches Kleid gegeben hat, gibt Geschichtsunterricht in erzählender Form, und wir möchten es aus diesem Grunde ganz besonders empfehlen. Man kann unsren jungen Leuten keinen besseren Lesestoff in die Hand geben.

### Zur Geschichte des alten Bauerngartens der Basler Landschaft und angrenzender Gegenden.

Von Hermann Christ.

Mit 21 Textbildern und 1 farbigen Tafel von Maria La Roche. Herausgegeben von der Sektion Basel des Schweizerischen Heimatschutzes. 132 Seiten. Pappband. **Preis Fr. 3.—.**

Aus der Besprechung des Heimat- schutzes: Das historische und botanische Wissen im Verein mit der erlesenen, geistigen Unterhaltung, die uns hier ein Naturfreund von feingebildeter, guter alter Art zu bieten weiß, machen den eigenen Reiz des schmuckreichen Buches aus, dessen Veröffentlichung sich der Basler Heimat- schutz zur Ehre anrechnen darf.

### Erinnerungen an Paul Cézanne.

Von Emile Bernard.

Mit einem Porträt Cézannes von Bernard. 8°. **Preis Fr. 2.40.** — Diese wertvollen Erinnerungen an den großen Meister, die auch eine Reihe Briefe Cézannes enthalten, erscheinen hier zum erstenmal vollständig in autorisierte deutscher Ausgabe.

### Adolf Stäbli.

Sein Leben und Werk.

(1842—1901.) Von Dr. Hans Graber. 4°. Mit 80 Tafeln auf Kunstdruck. Preis in Leinen gebunden **Fr. 12.—.** Am 1. Januar 1917 wird der Preis von Fr. 12. — auf **Fr. 15.— erhöht.**

### Max Buri.

Sein Leben und Werk.

(1868—1915.) Von Dr. Hans Graber. 4°. Mit 50 Tafeln auf Kunstdruck und 2 Abbildungen im Text. Preis in Leinen gebunden **Fr. 10.—.**

Den beiden Werken wurde von der Kritik einstimmig höchste Anerkennung gesetzt. Sie gehören in jedes Schweizerhaus.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.



Ein stärkendes, rasch bereitetes  
Frühstücksgetränk  
von hohem Nährwert  
leichter Verdaulichkeit  
vorzüglichem Geschmack.

Für Felddienst und Touristik sehr geeignet.  
Büchsen zu 2.— und 3.75 in den Apotheken und Drogerien.  
Dr. A. WANDER, A.-G. :: BERN.

## Fritz Kessi, Bern

62 Militärstraße      Telephon 3859  
Ältestes Spezialgeschäft am Platze

### Reitstiefel.

**H. Pfisters Wwe., Zürich** Rennweg Nr. 57  
Militärsöcken, nicht eingehend  
Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt  
Unterjacken



**E. STRITT & C°**  
*Reit- u. Offiziers-  
Samaschen Karten-  
taschen / Gürtel / etc!*  
**BASEL**

## Hustenden Pferden Histosan-vef!

Besondere Form des bekannten Lungen-  
heilmittels Histosan. D. R. P. 162 656.  
Zahlreiche Zeugnisse.

Preis per Schachtel Fr. 4.—, enthaltend 4 Rollen  
mit 48 Tabletten, hergestellt von der **Histosan-  
Fabrik, Schaffhausen 7.**

## Savoy Hotel Baur en Ville Zürich

Modernes Haus

Zimmer von Fr. 4.— an  
Appartements mit Privatbad  
Weinrestaurant — American Bar  
Bierrestaurant „Orsini“ im Hause.  
Auto-Omnibus am Bahnhof.

## Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch)  
Prospekte

**F. Niedermoser, Sanitätsgeschäft, Schaffhausen.**

## Simplex-Durchschreibebücher

Meldeblocs etc.

**C. Maron, Badener-  
straße 8 Zürich**

## Privat-Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

## Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht — Ordonnanz-Handschuhe  
Hosenträger

Vertrauenswürdige  
billige Bezugsquelle  
Auswahlsendungen

**S. Zwygart**  
Bern, Kramgasse 55.

**Sattlerei E. SCHÜTZ  
BERN**  
Spezialität: Reitzeug.

Ein hervorragendes Werk über das schweizerische Wehrwesen.

# Das Wehrwesen der Schweiz.

Von f Oberstkorpskommandant J. Feiß.

Vierte Auflage, neu bearbeitet von Oberst Joh. Isler.

I. Band: Die Wehrverfassungen vor 1907. — Broschiert Fr. 6.—, in Lwd. geb. Fr. 7.50.

II. Band: Die Militärorganisation vom 12. April 1907, nebst weiteren Militärgesetzen und Verordnungen. Mit 14 Tabellen und 2 Karten. — Broschiert Fr. 8.—, in Lwd. geb. Fr. 10.—.

## Urteile der Presse über den ersten Band:

Die geschichtliche Entwicklung unseres Wehrwesens, wie sie Oberst Isler, der während eines vollen Menschenalters als Kreisinstruktor in unserem Heere gedient hat, mit meisterhafter Genauigkeit, Lebendigkeit, Klarheit und Kürze in diesem ersten Band zu schildern weiß, gibt uns den Schlüssel zu dem für viele unerklärlichen Rätsel, weshalb in der Schweiz das Heer mit dem Volk so eng verwachsen ist. (Schweiz. Monatsschrift für Offiziere aller Waffen.)

Für unsere Offiziere wird Islers Werk ein geradezu unentbehrliches Fortbildungsmittel sein; aber auch die Unteroffiziere und Soldaten sollten sich den vorliegenden Band anschaffen. Das Studium desselben wird ihren Horizont bedeutend erweitern. (Burgdorfer Tagblatt.)

## Urteil der Presse über den zweiten Band:

Der zweite Band des Werkes von Oberst Isler zeigt die gleiche Gründlichkeit in der Stoffbehandlung und die nämliche präzise Knappeit der Behandlungsart, die schon den ersten Band ausgezeichnet haben. Die wegen des Kriegsausbruches verspätete Herausgabe des schon druckfertigen Manuskriptes hat es möglich gemacht, auch alle Erlasse noch zu berücksichtigen, die im Laufe der Kriegszeit nötig geworden sind, wie z.B. die Vorschriften über die Neu-Uniformierung. Beide Bände bilden ein hervorragendes und zuverlässiges Nachschlagewerk für jedermann, der sich um unser Wehrwesen und seine Entwicklung interessiert. (Oberst Habicht in der Neuen Zürcher Zeitung.)

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt durch den Verlag Orell Füssli in Zürich.

Zu kaufen gesucht:

## Militär - Amtsblatt

Jahrgang 1908. Deutsche Ausgabe. Offerten an  
Kdo. Geb. Inf. Komp. I/91, Feldpost.

Zum Reinigen und Aufrischen der scharlachroten  
Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für  
jeden Militär ist allein

## Scharlach-Tinktur.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle  
Schweiß- und Fettflecken sofort entfernt und die  
ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur  
wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern  
mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen  
dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25.  
Größere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Liter-  
flaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: A. Ziegler & Cie.,  
Drogerie, Basel.

## Komplette Ausrüstung von Zeichen-Bureaux

Siegrist & Stokar, Schaffhausen  
Spezialfabrik für Zeichenutensilien.



## Spezialgeschäft für Militärartikel

Sport-Artikel, Leibchen, Unterhosen (nahtlos)  
Militär-Lismer, Gamaschen, Wadenbinden

Schwestern Singer vorm. Walker-Brugger

Marktgasse 12 - Basel.



Sämtliche

## Militär-Bedarfs-Artikel

für Offiziere und Soldaten  
Gros Detail

• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnanz-Handschuhe - Karten-

und Schriften-Taschen  
Wadenbinden - Sporen

Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich



## Offiziers-Handschuhe „Ordonnanz“

aus meinem Spezial-Nappa-Leder, erstklassiger Confektion  
mit und ohne Besatz

**J. Böhny, Zürich,** Bahnhofstraße 51,  
Merkatorum

Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

### Müller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta

Marke „Asepedon“

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die übeln Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

## PRISMEN-KOMPASS

SYSTEM VERNER'S PATTERN  
(E. KOEHN, GENF)

Verkaufspreis: Fr. 68.—

In feinem Militärlederetui mit Schleifen zum Durchziehen eines Gürtels.



Für die technische  
Beschreibung  
siehe den Führer  
von Paul Dériaz,  
stud. Ing.  
(Atar, Genf).  
Preis: Fr. 1.25.

## Präzisions-Kompass

Offiziell eingeführt in der englischen und italienischen Armee.  
Verkaufszentrale für die Schweiz:

**OCH frères, GENÈVE**, rue du Marché, 2  
Verkaufsdepots:

MAGASINS OCH FRÈRES: Genève, rue du Marché, 2; Lausanne, place St. François; Montreux, avenue du Kursaal, 21; Neuchâtel, rue de l'Hôpital, 8; La Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert, 37; Zürich, Sihlstrasse 3; St. Gallen, Theaterplatz; St. Moritz Dorf, Haus Rosatsch. Basel, Leonhard KOST & Co., Freiestraße, Bern, Th. BJOERNSTAD & Co., Schanplatzgasse 11. Fribourg, Max WEILLER-PARIS, place de la Gare, 88. Payerne, LOUIS ISCHY, fabricant. Lugano, ANGELINI, Città di Milano.

## Ordonnanzpistolen

Modell 1900 Fr. 75.—  
Modell 1906 Fr. 120.—  
so lange Vorrat.

Passende Futterale am Lager

Weber & Tschudi, Schwanden Gl.  
(vormals Casimir Weber)



## Pfähler's Radikal

Hühneraugen-Salbe in Töpfen à Fr. 1.50 bei  
**H. Pfähler**, Apotheke zum Glas, Schaffhausen 8.

## Offiziere der Schweizer. Armee!

Achtung!

Bin fortwährend Käufer von getragenen Blusen  
und Gehosen (alter Ordonnanz).  
Offeraten erbeten unter „Spezialität“ postlagernd  
Mattenhof - Bern.

Achtung!

**Feldgraue Uniform**  
auch in leichtfesten Stoffen  
liefern in kürzester Frist  
**Victor Seftelen, Basel**  
Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)  
Muster und Preisliste zur Verfügung.

## Fantasie-Offiziers-Säbel

große Sendung eingetroffen  
Fr. 43.—, Fr. 48.—, Fr. 56.—

## Waffen für Verteidigung und Sport

### Wintersport-Artikel:

**SKI** - Schlittschuhe - Schlitten etc.  
Berg- und Ski-Schuhe als Spezialität.

**W. Glaser - Sportmagazin**  
Zürich - Bahnhofstraße 73.

## Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen  
Steigbügeln, Pferdegebissen  
etc.

Versilberung - Vergoldung - Oxidierung

Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

**Bitter „Dennler“** mit Wasser  
bester Aperitif